



# Fachverband Feldberechnung e.V. (FVF)

in Zusammenarbeit mit dem DWD Braunschweig und der LWK Niedersachsen



## Hinweise für den Einsatz der Feldberechnung Nr.: 24

### I. Niederschlag (N), Verdunstung (V), klimatische Wasserbilanz (N-V) vom 07.09. bis 13.09.2021

Station	N	V	N-V	ab 31.03.		Station	N	V	N-V	ab 31.03.	
				Σ	N-V					Σ	N-V
Emden	16	17	-1	61		Jork	18	15	3	43	
Wittmundhafen	31	16	15	247		Klecken	26	17	9	-38	
Dörpen	4	18	-14	20		Tostedt	33	17	16	-1	
Friesoythe	44	18	26	153		Wendisch/Evern	17	17	0	-23	
Großenkneten-Ahlhorn	16	19	-3	-24		Dahlenburg	8	17	-9	-94	
Aldrup	38	19	19	1		Boizenburg	30	17	13	-79	
Diepholz	35	18	17	-66		Schwerin	11	17	-6	-152	
Itterbeck	31	20	11	59		Amelinghausen	26	17	9	74	
Alfhausen	3	20	-17	-52		Boecke	12	17	-5	-117	
Osnabrück	1	21	-20	-97		Zernien	15	21	-6	-143	
Bremerhaven	31	15	16	31		Lüchow	2	21	-19	-259	
Bremervörde	16	15	1	78		Seehausen	1	21	-20	-225	
Worpswede	37	18	19	-22		Schnega	3	21	-18	-176	
Rotenburg/Wümme	26	18	8	41		Teyendorf	15	17	-2	-146	
Bremen	20	19	1	-106		Oetzendorf	33	17	16	-107	
Verden	22	18	4	92		Wriedel	10	17	-7	-18	
Bassum	32	18	14	70		Uelzen	17	17	0	-79	
Sulingen	10	18	-8	-144		Hamerstorf	37	17	20	1	
Nienburg	6	20	-14	-42		Suderburg	37	17	20	-22	
Schneeren	7	20	-13	-153		Bodenteich	4	17	-13	-111	
Wunstorf	5	22	-17	-109		Wittingen	8	19	-11	-140	
Rahden	10	20	-10	-82		Hankensbüttel	5	19	-14	-72	
Bückebug	11	22	-11	-111		Hohne	7	21	-14	-103	
Hameln	1	21	-20	-52		Gifhorn	10	18	-8	-136	
Soltau	29	18	11	-9		Hillerse	14	18	-4	-217	
Fallingbostel	32	18	14	-12		Parsau	4	19	-15	-245	
Wietzendorf	30	18	12	-47		Kusey	4	18	-14	-244	
Faßberg	11	19	-8	-51		Gardelegen	7	18	-11	-275	
Bergen	8	19	-11	-78		Wolfsburg	7	19	-12	-192	
Celle	10	21	-11	-154		Braunschweig	8	18	-10	-81	
Lindwedel	19	21	-2	-145		Ummendorf	14	21	-7	-242	
Elze/Wedemark	6	21	-15	-190		Liebenburg	1	18	-17	-83	
Uetze	14	21	-7	-138		Seesen	6	18	-12	-45	
Burgdorf	10	19	-9	-72		Wiebrechtshausen	12	18	-6	-85	
Hannover	3	19	-16	-87		Göttingen	4	19	-15	-69	
Abbsen	10	19	-9	-107							

(alle Angaben in Millimeter)

### II. Wasserbedarfsvorhersage der kommenden Woche in Millimeter

Spätkartoffeln 15-20 Z-Rübe 15-20 Gras 10-15

### III. Wetteraussichten bis Dienstag, den 21.09.2021

#### Zunächst Schauer und Gewitter, danach freundlicher, tendenziell etwas kühler

Am wolkenreichen Mittwoch ziehen Schauer und Gewitter durch, lokal mit Starkregen. In der Nacht zum Donnerstag lassen diese nach, aber am Donnerstag und Freitag sollte vor allem im Norden und Nordosten erneut mit einzelnen Schauern gerechnet werden. Nachfolgend gelangt das Land unter Hochdruckeinfluss, wobei es in der Nacht zum Samstag teilweise auflockert und sich gebietsweise Nebel bildet. Nach dessen Auflösung ist es am Samstag wechselnd wolkig und es besteht nur eine geringe Schauerneigung. Am Sonntag und Montag bleibt es beim Wechsel von Wolken und Sonnenschein weitgehend niederschlagsfrei, bevor ab Dienstag das Schauerisiko voraussichtlich steigt. Nachdem es sich am Mittwoch auf 22 bis 24 Grad und danach noch auf 18 bis 21 Grad erwärmt, liegen die Maxima ab Sonntag zwischen 17 und 20 Grad. In den Nächten kühlt es zunächst auf 15 bis 10 Grad, ab der Nacht zum Montag auf 12 bis 7 Grad ab. Am Mittwoch weht ein schwacher, am Donnerstag und Freitag ein schwacher bis mäßiger West- bis Nordwestwind, am Wochenende ein schwacher Ost- bis Südostwind und danach ein schwacher bis mäßiger Südost- bis Südwind.

Alle Wettermodelle prognostizieren die Entwicklung recht ähnlich.

Deutscher Wetterdienst (DWD)

Tel.: 069 / 8062 6095

eFax: 069 / 8062 11930

E-mail: lw.braunschweig@dwd.de

FVF Angela Riedel

Tel.: 0511 / 3665 4328

Fax: / 3665 4591

E-mail: fvf@lwk-niedersachsen.de

LWK Ekkehard Fricke

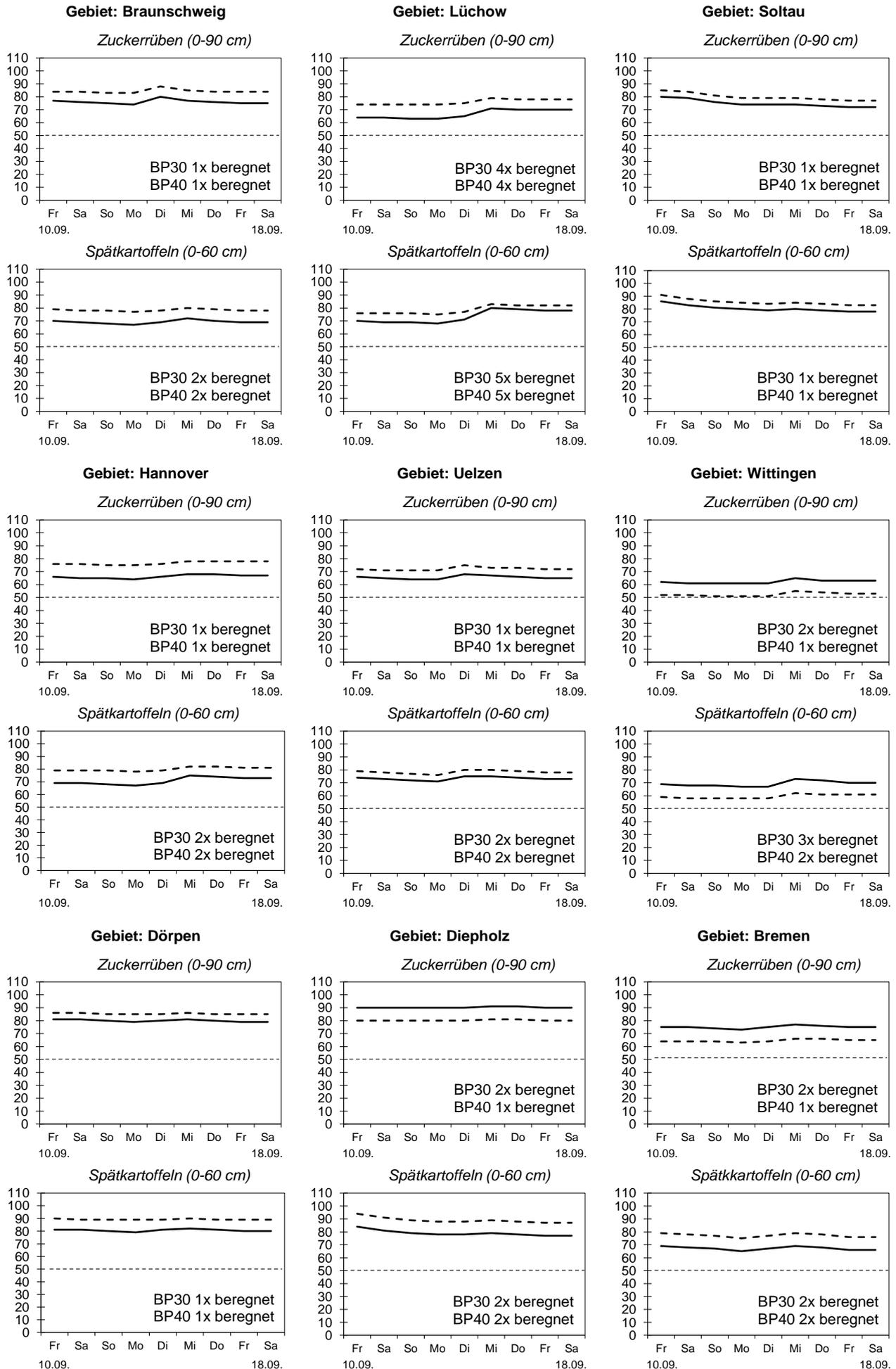
Tel.: 0511 / 3665 4361

E-mail: ekkehard.fricke@lwk-niedersachsen.de

FVF: Wunstorfer Landstraße 11, 30453 Hannover, www.fachverband-feldberechnung.de ; DWD: www.dwd.de

## IV. Exemplarische Beispiele des Bodenfeuchteverlaufs (Bericht Nr. 24)

für Böden bis 30 Bodenpunkte 'BP30' (—) und Böden bis 40 Bodenpunkte 'BP40' (---) in Prozent nutzbarer Feldkapazität.



## V. Aktuelles: Hinweise zur Berechnungssituation (Nr. 24-2021)

Bodenfeuchtemessungen am 13. September 2021 am Standort Hamerstorf (Versuchsfeld),

Kultur	Variante	BBCH	Bodentiefe cm	% nFK	% nFK 0-60/ 0-90 cm	Zusatzwasser mm (Gaben)	Letzte Berechnung am
Kartoffeln	optimal	91-95	0 - 30	70	77	50 (2)	13.8.
			30 - 60	83			
Kartoffeln	reduziert	91-95	0 - 30	71	75	25 (1)	13.8.
			30 - 60	80			
Zuckerrübe	optimal	39	0 - 30	84	81	-	-
			30 - 60	93			
			60 - 90	68			

Standort Hamerstorf: anlehmgiger bis schluffiger Sand (33 Bpkte), mittlere nutzbare Feldkapazität (nFK) in 0-60 cm Bodentiefe: 80 mm. Zum Vergleich: Ein "22er" Boden hätte nur ca. 60 mm, ein "40er" ca. 100 mm.

### Aktuelle Situation

In der vergangenen Woche war die Niederschlagsverteilung im Messnetz sehr heterogen. Die Bandbreite reichte dabei von 1 mm Regen in Osnabrück, Hameln, Seehausen und Liebenburg bis hin zu 44 mm in Friesoythe. Die aktuelle Bodenfeuchtesituation ist daher ebenfalls differenziert zu betrachten. Die Verdunstungsrate ist für diese Woche bei Kartoffeln und Zuckerrüben mit 15-20 mm vorhergesagt. Aufgrund des wechselhaften Wetters und der teilweise vorhergesagten Starkregenereignisse ist somit eher mit gleichbleibenden Bodenfeuchten der kommenden Tage zu rechnen. Die Tage werden nun auch merklich kürzer und die Tauphasen länger, sodass die Verdunstung nicht mehr so hohe Werte wie im Sommer erreicht.

Auf dem Versuchsfeld in Hamerstorf sind letzte Woche 37 mm Regen gefallen, sodass in den Berechnungsversuchen dieses Jahr keine Berechnung mehr nötig wird.

### Empfehlungen

Ein Beregnungsbedarf besteht aktuell nur noch in sehr späten Kartoffeln und Zuckerrüben (weniger als 40 mm Wasserzufuhr aus Niederschlag und Beregnung in den letzten drei Wochen). Aufgrund der angesagten Niederschläge für den morgigen Mittwoch sollte der Regen zunächst abgewartet werden, bevor eine Beregnung erfolgt.

Kartoffeln: Es besteht nur noch Beregnungsbedarf bei sehr späten Kartoffeln und gleichzeitig vitalen, grünen Beständen. Sind die Dämme trocken und die genannten Kriterien erfüllt, sollte eine letzte Regengabe max. 25 mm betragen. Steht die Krautabtötung demnächst (ca. 1 Woche vorher) an, ist keine Beregnung mehr nötig.

Mais: kein Beregnungsbedarf mehr.

Zuckerrüben: abnehmender Beregnungsbedarf. Bei stark gestressten, schwachen Beständen mit wenig intakten Blättern bzw. weniger als 3 Wochen Abstand zum Rodetermin sollte nicht mehr beregnet werden. Sind in Ihrer Anbauregion gute Rübenerträge zu erwarten, ist ebenfalls zu berücksichtigen, dass das Erzeugen von Überrüben durch den Einsatz der Beregnung unwirtschaftlich ist. Beachten Sie hierzu auch die Empfehlungen aus den letzten beiden Hinweisen (Nr.22 und Nr.23). Soll dennoch eine Beregnung in Beständen mit intakten Blättern und Trockenstress erfolgen, ist eine Gabenhöhe von 30-35 mm zu wählen.